

Storm, Theodor: Octoberlied (1852)

- 1 Schenk' ein den Wein, den holden!
- 2 Wir wollen uns den grauen Tag
- 3 Vergolden, ja vergolden.

- 4 Und geht es draußen noch so toll,
- 5 Unchristlich oder christlich,
- 6 Ist doch die Welt, die schöne Welt,
- 7 So gänzlich unverwüstlich!

- 8 Und wimmert auch einmal das Herz, —
- 9 Stoß' an, und laß es klingen!
- 10 Wir wissen's doch, ein rechtes Herz
- 11 Ist gar nicht umzubringen.

- 12 Der Nebel steigt, es fällt das Laub;
- 13 Schenk' ein den Wein, den holden!
- 14 Wir wollen uns den grauen Tag
- 15 Vergolden, ja vergolden.

- 16 Wohl ist es Herbst; doch warte nur,
- 17 Doch warte nur ein Weilchen!
- 18 Der Frühling kommt, der Himmel lacht,
- 19 Es steht die Welt in Veilchen.

- 20 Die blauen Tage brechen an;
- 21 Und ehe sie verfließen,
- 22 Wir wollen sie, mein wackrer Freund,
- 23 Genießen, ja genießen!

(Textopus: Octoberlied. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/8146>)